

geographische, soziale und genetische Faktoren nicht ausschlaggebend sind. Basierend auf unseren Daten lassen sich Blutlinien und Stammbäume ebenfalls ausschließen. Die Tremere versichern darüber hinaus, dass weder Rituale, Leylinien noch andere magische Einflüsse die Auswahl beeinflusst haben. Zum jetzigen Zeitpunkt muss der ausschlaggebende Faktor, der das Überleben einzelner Rabnos gewährleistet hat, als unbekannt klassifiziert werden.

Es ist hier abschließend der Hinweis fällig, dass die Suche auf Kausalpaarungen ausgedehnt wird.

Population

Vorsichtigen Schätzungen zufolge dürfte sich die Anzahl der Angehörigen Clan Rabnos weltweit nur noch im unteren dreistelligen Bereich bewegen. Andere Projektionen gehen von einem wesentlich geringeren Wert aus. Die extrem dezentrale – andere nutzen das Attribut desorganisierte – Hierarchie macht exakte Schätzungen schwer.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass der Clan im ehemaligen Hauptiedlungsbereich (Subkontinent Indien, Bangladesch) vollständig ausgelöscht worden ist. Verbliebene Populationen in Europa und Nordamerika dürften die vergleichsweise geringste Abnahme (zwischen 80% und 90%) gesehen haben. Aufgrund des oben beschriebenen Akutverlaufs ist anzunehmen, dass in den Sabattgebieten ansässigen Rabnos wesentlich stärker betroffen worden sind.

Selbst bei optimistischen Schätzungen kann davon ausgegangen werden, dass der Clan Rabnos faktisch vernichtet wurde.

Aktuelle Beobachtungen

Mitglieder des Clans haben seit jeher ein einzigerisches Dasein bevorzugt. Dieses Verhalten scheint allerdings unter den Überlebenden noch stärker ausgeprägt als vorher. Die unregelmäßigen Treffen, die zwischen Clansmitgliedern stattgefunden haben, scheinen komplett eingestellt worden sein. Ob dies auf den starken Schwund und die daraus resultierende weitere Verteilung oder eine tatsächliche Heidung von clansinternen Kontaktten zurückzuführen ist, lässt sich schwer sagen. Beide Faktoren dürften eine Rolle spielen.

Verschiedene Quellen berichten allerdings von einem Treffen zweier Rabnos, bei dem beide Clansmitglieder in Blutrausch verfallen sind. Alle Geschichten haben gemein, dass das Treffen weit nach der Woge der Albträume stattgefunden hat. In Geografie, Datum und Ausgang unterscheiden sich die Berichte allerdings. Die Validität dieser Aussagen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beziffern. Sie bewegt sich zwischen ein und derselben stets wiederholten Erzählung bis hin zu verschiedenen aber gleichförmig verlaufenen Ereignissen.

Projektion

Sollte es uns nicht gelingen, frühzeitig in das ehemalige Operationsgebiet des Clan Rabnos einzudringen und dort Fuß zu fassen, muss davon ausgegangen werden, dass die sog. Kinder des Ostens das entstandene Vakuum nutzen werden, um sich weiter gen Westen auszubreiten.

Faktisch ist nicht auszuschließen, dass die aktuelle Gefährdungsphase im Bereich Westbengalen darin ihren Ursprung hat, dass gegnerische Fraktionen bereits mit dem Vormarsch begonnen haben und einen signifikanten Vorsprung bei der Konsolidierung neuer Machtbasen gewonnen vorzuweisen haben.